

Zurück zu den Wurzeln: Nachhaltige Natur- und Umweltbildung

In der Öffentlichkeit stößt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ auf zunehmendes Interesse. Zeitgenössische Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit, Migrationsströme und Ressourcenknappheit sind medial omnipräsent und werden vielfach diskutiert. Neben der Implementierung in schulischen Bildungsplänen hat das Konzept BNE mittlerweile auch Einzug in den Elementarbereich gefunden. So liegen inzwischen auch im „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP)“ Themen zur BNE vor. In den letzten Jahren sind aufgrund der Bedeutsamkeit von BNE zahlreiche Projekte – darunter vor allem „Leuchtpol“, Deutschlands größtes Projekt für Nachhaltigkeit im Elementarbereich – entstanden, die sich im Bereich der frühen Kindheit mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Im Zentrum dieser zwei Fortbildungstage steht die Natur- und Umweltbildung im Sinne einer BNE. Eine nachhaltige Bildung geht über die Vermittlung von (Fakten-)Wissen hinaus – im Mittelpunkt stehen die Förderung von Kompetenzen und Werten, z. B. gemeinsam zu planen und zu handeln oder sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Sie erarbeiten in dieser Fortbildung, wie Zusammenhänge in der Umwelt erkannt und alters- und zielgruppengerecht als Möglichkeit, Naturerlebnisse zu begleiten und spielerisch zu erklären, aufbereitet werden können. Erleben Sie es selbst, gestalten Sie aktiv mit und nehmen Sie diesen Ideenpool mit in den eigenen beruflichen Alltag.

Veranstalter:	Ressourcenwerkstatt Bamberg
Referent/in:	Julia Groothedde (Bildungsreferentin Umweltbildung /BNE)
Veranstaltungsort:	Gemeindehaus St. Josef, Balthasar-Neumann-Str. 16 in Bamberg
Termin:	16. und 17.06.2023
Dauer:	jeweils 09:00 – 16:30
Kosten:	220,00 € inkl. Snack, Seminargetränke (Kaffee, Wasser, Tee) sowie Seminarunterlagen